

Introduction = Zum Geleit

Autor(en): **Robert, Christian-N. / André, Jean-Denis**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Kriminologisches Bulletin = Bulletin de criminologie**

Band (Jahr): **6 (1980)**

Heft 2

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Introduction / Zum Geleit

Les articles de fond qui composent ce numéro ne sont exceptionnellement pas suivis d'un résumé allemand/français, français/allemand.

Au-delà de la certitude que la majorité de nos lecteurs sont bilingues, c'est bien davantage l'épaisseur (pour ne pas parler de son importance!) de ce cahier qui nous incite à une telle démarche.

Nous osons espérer qu'il ne nous en sera pas tenu rigueur!

Qu'il nous soit enfin permis, à cette occasion, de remercier, Monsieur W.T. HAESLER de son impressionnante contribution à ce numéro.

Die Grundartikel dieser Lieferung sind ausnahmsweise von keiner zweisprachigen Zusammenfassung begleitet.

Weit mehr noch als die Gewissheit, dass die Mehrzahl unserer Leser zweisprachig sind, hat uns der Umfang (um nicht zu sagen die Grösse) dieses Heftes dazu bewegt.

Wir hoffen, dass man uns dies nicht verübeln wird.

Abschliessend erlauben wir uns noch, bei dieser Gelegenheit Herrn W.T. HAESLER für seinen beeindruckenden Beitrag zu diesem Heft unseren Dank auszusprechen.

Christian-N. ROBERT

Jean-Denis ANDRE